**erforderliche Antragsunterlagen**

[X]

Antragsformblatt für einen Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen nach §§ 48, 49 Personenbeförderungsgesetz in einfacher Ausfertigung; ggf. Antragsformular entsprechend ändern oder ergänzen

[X]

Fahrzeugsaufstellung

[X]

Bescheinigung Ihrer Krankenkasse über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung für Ihre Beschäftigten. Bitte reichen Sie diese Bescheinigung auch dann ein, wenn Sie keine versicherungspflichtigen Beschäftigten haben oder hatten, da in diesem Fall das Nichtbestehen von Beitragsrückständen bescheinigt wird (Negativbescheinigung). Der Stichtag dieser Bescheinigung darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als **drei Monate** zurückliegen. **Die Bescheinigung muss auf Ihr Unternehmen und Betriebssitz ausgestellt sein!**

[X]

Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung. Bitte reichen Sie diese Bescheinigung auch dann ein, wenn Sie keine versicherungspflichtigen Beschäftigten haben oder hatten, da in diesem Fall das Nichtbestehen von Beitragsrückständen bescheinigt wird. Der Stichtag dieser Bescheinigung darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als **drei Monate** zurückliegen. **Die Bescheinigung muss auf Ihr Unternehmen und Betriebssitz ausgestellt sein!**

[X]

Bescheinigung Ihres Finanzamtes über Ihre steuerliche Zuverlässigkeit. Bitte reichen Sie diese Bescheinigung auch dann ein, wenn Sie bislang kein Unternehmen betrieben haben, da in diesem Fall das Nichtbestehen offener Steuerforderungen bescheinigt werden kann. Der Stichtag dieser Bescheinigung darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als **drei Monate** zurückliegen. **Die Bescheinigung muss auf Ihr Unternehmen und Betriebssitz ausgestellt sein!**

[X]

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Gemeinde des Betriebssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit. Der Stichtag dieser Bescheinigung darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als **drei Monate** zurückliegen. **Die Bescheinigung muss auf Ihr Unternehmen und Betriebssitz ausgestellt sein!**

[X]

**Behördliches Führungszeugnis (Belegart O bzw. P)** **nach § 30 Abs. 5 BZRG** für den **Antragsteller** als Unternehmer **und** für die **Geschäftsführung** bzw. den **Verkehrsleiter**. Dieses wird vom Bundesamt für Justiz unmittelbar an mich übersandt. Bitte zeigen Sie bei der Beantragung des Behördenführungszeugnisses diese Unterlagenaufstellung bei Ihrem Bürgeramt vor Ort vor. Für eine rasche Zuordnung in meinem Hause bitte ich Sie bei der Antragstellung um genaue Angabe des Empfängers:

Bezirksregierung Düsseldorf

Dezernat 25

Frau Erbes

Postfach 300865

40408 Düsseldorf

Verwendungszweck: Konzessionserteilung

Az.: 25.16

**Ich weise darauf hin, dass nur ein behördliches Führungszeugnis akzeptiert wird! Ein Führungszeugnis für private Zwecke wird nicht akzeptiert!**

[X]

**Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 5 GewO für behördliche Zwecke** (Bundesamt für Justiz, Bonn) über den **Antragsteller** als Unternehmer **und** über die **Geschäftsführung** bzw. den **Verkehrsleiter**. Bitte zeigen Sie bei der Beantragung der Auskunft aus dem Gewerbezentralregister diese Unterlagenaufstellung bei der für Sie zuständigen Gewerbemeldestelle vor Ort vor. Für eine rasche Zuordnung in meinem Hause bitte ich Sie bei der Antragstellung um genaue Angabe des Empfängers:

Bezirksregierung Düsseldorf

Dezernat 25

Frau Erbes

Postfach 300865

40408 Düsseldorf

Verwendungszweck: Konzessionserteilung

Az.:25.16

**Ich weise darauf hin, dass nur eine Auskunft aus dem Gewebezentralregister für behördliche Zwecke akzeptiert wird! Eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister für private Zwecke wird nicht akzeptiert!**

[X]

**Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 5 GewO für behördliche Zwecke** (Bundesamt für Justiz, Bonn) über **das Unternehmen**. Diese wird vom Bundesamt für Justiz unmittelbar an mich übersandt. Bitte zeigen Sie bei der Beantragung der Auskunft aus dem Gewerbezentralregister diese Unterlagenaufstellung bei der für Sie zuständigen Gewerbemeldestelle vor Ort vor. Für eine rasche Zuordnung in meinem Hause bitte ich Sie bei der Antragstellung um genaue Angabe des Empfängers:

Bezirksregierung Düsseldorf

Dezernat 25

Frau Erbes

Postfach 300865

40408 Düsseldorf

Verwendungszweck: Konzessionserteilung

Az.:25.16

**Ich weise darauf hin, dass nur eine Auskunft aus dem Gewebezentralregister für behördliche Zwecke akzeptiert wird! Eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister für private Zwecke wird nicht akzeptiert!**

[X]

Auskunft aus dem Verkehrszentralregister/Fahreignungsregister beim Kraftfahrtbundesamt -KBA-

24932 Flensburg (Punktestand) über den **Antragsteller** als Unternehmer **und** über die **Geschäftsführung** bzw. den **Verkehrsleiter**, (Anträge im Internet). Bitte reichen Sie die Auskunft aus dem Verkehrszentralregister/Fahreignungsregister mit den ggf. dazugehörenden Einzelwertungen ein.

[X]

Kopie der Gewerbeanmeldung inklusive der Tätigkeit: Personenbeförderung mit Kraftomnibussen nach §§ 48, 49 PBefG oder Gewerbeummeldung (z. B. beim Wechsel des Betriebssitzes)

[X]

Auszug aus dem Handelsregister bei eingetragenen Unternehmen; der Auszug darf nicht älter als **drei Monate** sein

[X]

beglaubigte Abschrift des aktuellen Gesellschaftsvertrages, sofern Ihr Unternehmen eine Gesellschaft ist

[X]

Formblatt “**Eigenkapitalbescheinigung**“ zum Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit nach Art. 7 Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 bzw. **“Zusatzbescheinigung“** zum Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit im gewerblichen Personenverkehr (ausgefüllt, unterzeichnet und testiert) mit Angabe des Stichtages.

Der Stichtag darf zum Zeitpunkt der Antragstellung jedoch nicht länger als 1 Jahr zurückliegen.

[X] Die entsprechenden Formblätter habe ich beigefügt.

[X] **Bitte im Original vorlegen!**

Nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 benennt ein Unternehmen des Personenbeförderungsgewerbes mindestens eine natürliche Person, die zuverlässig ist sowie die geforderte fachliche Eignung besitzt und die Verkehrsleitertätigkeiten des Unternehmens tatsächlich und dauerhaft leitet. In diesem Zusammenhang muss ein **Prüfungszeugnis der IHK** der zum Verkehrsleiter bestellten Person zum Nachweis der fachlichen Eignung gem. § 13 Abs. 1a PBefG in Verbindung mit Artikel 3 Abs. 1 Buchstabe d der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 vorgelegt werden. Sie benötigen für Ihre(n) Verkehr(e) das Prüfungszeugnis für Unternehmer des Straßenpersonenverkehrs, ausgenommen des Taxen- und Mietwagenverkehrs. Bitte setzen Sie sich hierzu mit der für Sie zuständigen Industrie- und Handelskammer in Verbindung.

[X]

Sofern nach Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 ein Verkehrsleiter beauftragt wird, bitte ich um Vorlage des zwischen Ihrem Unternehmen und dem Verkehrsleiter geschlossenen Vertrages, in dem die vom Verkehrsleiter tatsächlich und dauerhaft durchzuführenden Aufgaben sowie die Verantwortlichkeiten genau geregelt sind. Zu den zu regelnden Aufgaben zählen insbesondere:

* Das Instandhaltungsmanagement für die Fahrzeuge
* Die Prüfung der Beförderungsverträge und -dokumente
* Die grundlegende Rechnungsführung
* Die Zuweisung der Fahrdienste an die Fahrer
* Die Prüfung der Sicherheitsverfahren

Neben der Aufgabenbeschreibung eines Verkehrsleiters muss in einem Verkehrsleitervertrag unter anderem die Vergütung, die dem Umfang und dem Grad der Verantwortung der leitenden Tätigkeit entspricht, sowie die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit angegeben werden.

[X] zutreffendes angekreuzt